



Anna - Hegner - Schule

Gemeinschaftsschule in Berlin-Adlershof
Klassen 1 - 13



SCHULPROGRAMM - Fortschreibung 2022/23 -

Inhaltsverzeichnis

1 Leitbild

2 Rahmenbedingungen und Profil

3 Pädagogische Strukturen

3.1 Fachbereiche

3.2 Jahrgangsteams

3.3 Multiprofessionelle Teams

4 Gemeinsames Lernen im Unterricht

4.1 Soziales Lernen

4.2 Individualisiertes Lernen

4.3 Inklusives Lernen

5 Gemeinsames Lernen außerhalb des Unterrichts

5.1 Halboffene Ganztagsbetreuung in der Primarstufe

5.2 Erweiterte LernAngebote

5.3 Patenprojekt

5.4 Lesenacht

5.5 Fahrtenprogramm

6 Gütesiegel

6.1 Exzellente Berufs- und Studienorientierung

6.2 Referenzschule Kulturagenten

6.3 Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

7 Kooperation Elternhaus – Schule

8 Externe Kooperationen

9 Aktuelle Schulentwicklungsprojekte

9.1 Unterrichtsentwicklung

9.2 Schulleben

1. Leitbild

In einer Zeit der Meinungsvielfalt, des viel zitierten postfaktischen Zeitalters und der damit zusammenhängenden umfassenden Digitalisierung unserer Lebenswelt sind Grundorientierungen für junge Menschen besonders wichtig. Die Anna-Seghers-Schule versteht sich als ein Ort des Erlernens und Erlebens eines **demokratischen Wertesystems und kultureller Traditionen** in einer sich kontinuierlich wandelnden Gesellschaft.

Unsere Namensgeberin **Anna Seghers** dient uns als Anknüpfungspunkt und Fundament für die Entwicklung unterschiedlichster Kompetenzen, mit denen wir am Ende einer Schullaufbahn junge Menschen in ein eigenverantwortliches Leben entlassen können. Im Laufe ihrer Schullaufbahn lernen die **SuS** mit Anna Seghers, die über 30 Jahre bis zu ihrem Tod in Adlershof wohnte, eine auch ambivalente Biographie kennen, deren humanistisches Weltbild die Folie für ihr literarisches Schaffen und ihr Leben war und deren wichtigste Basis die Werte Freundschaft, Weltoffenheit und Freiheit, gerade in Zeiten von politischer Repression und Exil, bildeten.

Seit dem Schuljahr 2008/09 sind wir eine **Gemeinschaftsschule von der 1.-13. Klasse**. Diese Schulform führt durch längeres gemeinsames Lernen zu mehr Chancengleichheit und Gerechtigkeit - unabhängig von den Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen. Unter dem Motto „**Gemeinsam statt einsam**“ praktiziert die Anna-Seghers-Schule seit Jahren die **Inklusion** von Kindern und Jugendlichen mit speziellem Förderbedarf (Lernen; sozial-emotional; körperlich-motorisch).

Wir **Lehrkräfte** befähigen unsere SuS, sich selbstständig Wissen anzueignen und dieses anzuwenden. Der Prozess des Lernens steht dabei stark im Mittelpunkt, ohne jedoch klar messbare Lernergebnisse aus den Augen zu verlieren. Den SuS werden Arbeitstechniken vermittelt, um sich Lerninhalte in allen Fachbereichen erschließen zu können und damit das Handwerkszeug für spätere Schulabschlüsse, eine Berufsausbildung oder ein Studium zu besitzen. Angstfreies Lernen, aber in einer respektvollen Begegnung mit einem Schulfach oder einer Lehrkraft, lässt den SuS im Unterricht auch Raum für die Erfahrung mit Fehlern und Irrtümern, aber auch Raum für Fantasien, Visionen und der selbstständigen Weiterentwicklung von Inhalten.

Grundvoraussetzungen für unsere gemeinsame Arbeit sind **Respekt, Toleranz und Gewaltfreiheit**. Mit vielfältigen Methoden und Projekten ermöglichen wir das Lernen mit allen Sinnen und fördern dabei Freude am Lernen. Wir gehen auf alle SuS vorbehaltlos zu, achten auf angemessene Umgangsformen, dulden weder Gewalt noch Mobbing. Wir stärken das Selbstvertrauen der SuS, was auch bedeutet, dass wir die SuS in ihrer Persönlichkeitsbildung auch durch sachorientierte Kritik und Verbesserungsvorschläge begleiten.

Besonders großen Wert legen wir auf das gemeinsame Lösen von Konflikten. Deshalb sind wir für SuS ständige Ansprechpartner zur Konfliktbewältigung und vermitteln durch unser Vorbild, dass Probleme in der Schule sowie im Leben gewaltfrei gelöst werden können.

Wir **Eltern** zeigen reges Interesse an den Lerntechniken der Kinder und informieren uns über Lernfortschritte. Wir ermuntern unser Kind zur Teilnahme an Schulprojekten, Arbeitsgemeinschaften und Traditionsveranstaltungen der Schule und unterstützen einzelne Lernprozesse durch beispielsweise außerunterrichtliche Angebote oder unsere berufsbedingten Fachkompetenzen. Wir nutzen unsere Möglichkeiten in der Familie, um einen positiven Einfluss im Sinne der oben genannten Ziele und Werte auf unsere Kinder auszuüben. Durch Vorbildwirkung sowie ein gewaltfreies und tolerantes Familienklima sollen unsere Kinder darin bestärkt werden, diese Werte zu übernehmen. Wir Eltern arbeiten zusammen, unterstützen uns gegenseitig in der Erziehungsarbeit und fördern den offenen Austausch zwischen Elternhaus und Schule.

Wir **Schülerinnen und Schüler** lernen, eigenständig im Unterricht zu arbeiten und unsere Ergebnisse zu kontrollieren und zu präsentieren. Wenn nötig, fordern wir Hilfe ein und lösen Probleme im Team. Wir beteiligen uns mit Engagement am Unterricht und zeigen Interesse an außerunterrichtlichen Projekten und Angeboten, übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln und nehmen Rücksicht auf unsere Mitschüler und Mitschülerinnen. Bei Problemen gehen wir offen auf unsere Lehrer und Lehrerinnen zu und bitten sie um Hilfe. Wir bemühen uns gemeinsam, ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.

2. Rahmenbedingungen und Profil

Das unter Denkmalschutz stehende **Gebäude** der Anna-Seghers-Schule ist bereits über 100 Jahre alt. Im Jahre 1920 entstand hier die erste weltliche Schule Berlins. Mit der vollzogenen Trennung von Schule und Kirche war es der Versuch, eine Gemeinschaftsschule für Jungen und Mädchen unabhängig von der geistigen Haltung und ihrer sozialen Herkunft zu etablieren. In echter Gemeinschaft von Lehrern und Schülern sollten sie in erster Linie für sich und ihr Leben lernen.

Die Schule verfügt heute über ~~drei~~ vier Schulgebäude, drei Turnhallen, Werkstätten, eine Lehrküche, eine Aula sowie eine Cafeteria und ein Mensagebäude. Alle Klassenräume verfügen über digitale Tafeln und Internetanschluss. Die Schule ist behindertengerecht ausgestattet.

Die Anna-Seghers-Schule ist eine in der Grundstufe und Sekundarstufe durchgängig vierzügige Gemeinschaftsschule für Schülerinnen und Schüler **vom 1. bis zum 13. Jahrgang** mit einer dreijährigen bzw. zweijährigen Abiturphase. Erreichbar sind **alle Abschlüsse**, die an der Berliner Schule möglich sind:

- der berufsorientierende Abschluss (BOA),
- die Berufsbildungsreife (BBR),
- die erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR),
- der mittlere Schulabschluss (MSA) und
- das Abitur.

Die SuS des 1. und 2. Jahrganges lernen in einem eigenen **Schulgebäude**, wie auch die Jahrgänge 3 und 4. Die Jahrgänge 5 – 13 lernen im Haupthaus. Jede Klasse 1 – 11 hat einen Klassenraum, in dem die Basisfächer unterrichtet werden. Die Klassenzusammensetzung der Grundstufe bleibt beim Übergang in die Sekundarstufe bestehen, wenn nicht pädagogische Gesichtspunkte ein anderes Vorgehen notwendig machen.

Die **Leistungsbewertung** erfolgt **in den ersten 2 Schuljahren** durch ein Indikatorenzeugnis, **im 3. und 4. Schuljahr** durch Zensuren oder, wenn die Mehrheit der stimmberechtigten Erziehungsberechtigten einer Klasse dies beschließt, durch ein Indikatorenzeugnis; **ab der 5. Klasse** erhalten die SuS Zensurenpunkte und Noten. Dem Endjahreszeugnis wird ab dem 3. Schuljahr das Blatt „Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten“ beigelegt.

Fachunterricht findet, soweit schulorganisatorisch möglich, in Fachräumen statt. In unmittelbarer Nähe der Klassenräume befinden sich Teamlehrer- und Erzieherzimmer. Alle Klassenräume eines Jahrgangs bilden den Jahrgangsflur. Es wird sowohl im Block- als auch im Einzelstundenmodell unterrichtet.

Es besteht die Möglichkeit, das Mittagessen in der Mensa einzunehmen. Das Angebot umfasst ein reichhaltiges Wahlessen aus drei Gerichten mit Salat-, Frische- und Dessertangebot und wechselnden Getränken. Zusätzlich steht eine Cafeteria zur Verfügung, die den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe auch als Aufenthaltsraum dient.

Die **Fremdsprachenfolge** beginnt an der Anna-Seghers-Schule mit Englisch bereits ab Klasse 1, die Fremdsprachen Französisch oder Spanisch können ab Klasse 7 im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts gewählt werden. **Ab Klasse 11** können spätbeginnend Französisch oder Spanisch gewählt werden.

Weitere Angebote im Rahmen des **Wahlpflichtunterrichts (WPU)** sind **ab Klasse 7** bei entsprechender Frequentierung die Fächer Sport, Naturwissenschaften (NaWi), Kunst und Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT). **Ab Klasse 9** werden zusätzlich zu den genannten Fächern die Fächer Informatik, Darstellendes Spiel, Geographie, Musik und History (bilingualer Geschichtsunterricht) angeboten.

Dem reibungslosen **Übergang von der Grund- zur Sekundarstufe** gilt die besondere Aufmerksamkeit. Zur Vorbereitung auf den Übergang gibt es zwischen den Kollegen Absprachen und Hospitationen.

Die Klassen des 5. Jahrgangs werden, wenn möglich, mit einem gemischten Fachlehrerteam aus Grund- und Sekundarstufe besetzt. Das Lehrerteam der Jahrgangsstufen 5 und 6 wird in der inhaltlichen Arbeit von der Grundstufenleitung unterstützt.

Bis zu den Oktoberferien werden in den 4. Klassen heterogene Team-Kleingruppen gebildet. Sie bleiben in ihrer Zusammensetzung beim Übergang möglichst bestehen. Das Logbuch wird bereits

ab Klasse 4 eingesetzt. Am Ende der Klasse 4 werden SuS und Eltern mit Leistungspunkten vertraut gemacht. Ab Klasse 5 erfolgt die Bewertung mit Leistungspunkten (+ Note).

Der **Übergang in unsere dreijährige Kursphase** erfolgt bei Erreichen der Übergangsbedingungen für SuS der Anna-Seghers-Schule fließend. Bei freien Platzkapazitäten nehmen wir zusätzlich SuS anderer Schulen auf und integrieren sie in unsere Schulgemeinschaft.

Die SuS des 11. Jahrgangs werden im Klassenverband unterrichtet. Im Mittelpunkt der 11. Klasse steht die Entwicklung fachlich-methodischer und sozialer Kompetenzen in Vorbereitung auf die Kursphase. Die Klassenstufe 11 bereitet auf die Kursphase vor, indem Lerninhalte der Sekundarstufe I erweiternd wiederholt werden und mit methodischen Schulungen während des Schuljahres die SuS zum selbstständigen und wissenschaftspropädeutischen Arbeiten hingeführt werden.

Vorhandene Kompetenzen werden in Hinblick auf den angestrebten Hochschulabschluss weiterentwickelt. Die Anna-Seghers-Schule setzt deshalb Folgendes voraus:

- die Bereitschaft zur selbstständigen Vor- und Nacharbeit des Unterrichts
- regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht
- Teamfähigkeit
- Übernahme von Verantwortung und Engagement innerhalb des Gemeinschaftsschulkonzepts

Unterstützt wird das schulische Leben durch einen **Förderverein**, der seit 1997 eigene Projekte umsetzt und für finanzielle Unterstützung sorgt.

Zahlreiche Veranstaltungen haben sich zu wichtigen **Traditionen** des Schullebens entwickelt. Sie repräsentieren unter anderem die Ergebnisse der Schule auf literarisch-künstlerischem, sportlichem und wissenschaftlich-technischem Gebiet. Genannt seien an dieser Stelle exemplarisch das jährliche Hoffest/Schulfest, der Adventsbasar, die Theatertage, die Gemeinschaftstage, die Vernissage des LK Kunst oder der Sponsorenlauf. Weitere Veranstaltungen und diesbezügliche Informationen finden sich auf der Homepage der Schule.

3. Pädagogische Strukturen

3.1 Fachbereiche

Die Organisation des fachlichen und vorfachlichen Unterrichtes in allen Stufen obliegt den **Fachbereichen** unter Leitung der Fachleiter und Fachbereichsleiter. Diese sind verantwortlich für die Umsetzung der Rahmenpläne, die Vorbereitung auf Prüfungen, Vergleichsarbeiten und Lernstandserhebungen, die Ausstattung der Fachunterrichtsräume, Bereitstellung von modernen Lehr- und Lernmitteln und für die Erarbeitung von Fachcurricula aller Fächer und Jahrgänge. Alle Fachlehrer eines Faches bilden die Fachkonferenz.

3.2 Jahrgangsteams

Die Organisation der pädagogischen Arbeit zur Formierung der einzelnen Klassen und Jahrgänge und der Arbeit hinsichtlich der individuellen Entwicklung jeden Schülers und jeder Schülerin obliegt dem **Lehrerteam** eines Jahrgangs. An der Schule existieren 13 (1-13) Jahrgangs- und Tutorenteams.

Die Teams planen und organisieren den konkreten Ablauf des Schuljahres entsprechend der Vorgaben des Schulprogramms, des schulinternen Curriculums und der Rahmenlehrpläne. Sie erstellen pädagogische Konzepte zur altersspezifischen Arbeit in den Jahrgängen. Das Team entwickelt pädagogische Maßnahmen zur optimalen Entwicklung der SuS eines Jahrgangs. Dabei arbeitet es eng mit Erziehern, Sozialarbeitern, Sonderpädagogen und den Eltern zusammen.

Die Teams der Jahrgänge 1-6 werden von der **Grundstufen-**, die Teams 7-10 von der **Mittelstufenleitung** unterstützt. Die Teams der **gymnasialen Oberstufe** werden von den **Pädagogischen KoordinatorInnen** angeleitet. Die **KlassenleiterInnen 11** und **TutorInnen 12/13** betreuen die zukünftigen AbiturientInnen in der organisatorischen Vorbereitung des Abiturs und beraten sie in ihrer Laufbahn. Diesbezüglich und bei auftretenden Problemen hinsichtlich Leistungen und Verhalten werden Eltern auch nach dem vollendeten 18. Lebensjahr der SchülerInnen bei Bedarf kontaktiert und involviert.

3.3 Multiprofessionelle Teams

In den Jahrgängen 1 und 2 arbeitet ein/e **ErzieherIn** eng mit den KlassenleiterInnen zusammen. Die Jahrgänge 3 und 4 werden von Erzieher-Jahrgangsteams, die Jahrgänge 5 -10 werden von einer Erzieherin betreut.

Die SonderpädagogInnen, SchulhelferInnen und IntegrationserzieherInnen, fördern und betreuen im Rahmen der Inklusion SchülerInnen mit Förderbedarf aller Jahrgänge. Die Schulsozialarbeit, bestehend aus derzeit drei Sozialarbeitern, unterstützt alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten.

4. Gemeinsames Lernen im Unterricht

4.1 Soziales Lernen: Team-Kleingruppen-Modell (TKM)

Die Team-Kleingruppe stellt eine kooperative Lern- und Umgangsform in jeder Klasse dar und ist damit ein wesentliches Instrument zur individuellen Förderung. Sie ist heterogen zusammengesetzt. Sie dient der schnellen Organisation außerunterrichtlicher und unterrichtlicher Prozesse. In der Kleingruppe werden benötigte Lernmethoden, die Logbuchführung, die Arbeitsweise in der ILZ und kooperative Arbeitsformen trainiert.

Im Unterricht stellt die Kleingruppe die Grundlage für die binnendifferenzierte Arbeit dar. Die fünf oder sechs Gruppen einer Klasse sind bezüglich Geschlecht und Leistung heterogen zusammengesetzt und bleiben in dieser Zusammensetzung über das Schuljahr (oder länger) bestehen.

Diese kleine soziale Gemeinschaft ermöglicht einen Wechsel von kooperativen und individuellen Lernformen, erzeugt positive Abhängigkeiten ebenso wie ein Aufgehobensein in einem vertrauten Kreis und zugleich Aktivitäten für die gesamte Klasse. Die Übersicht verdeutlicht, wie die Selbstständigkeit der Team-Kleingruppe in den einzelnen Jahrgängen entwickelt wird. Die Fähigkeit, in einer Kleingruppe zu arbeiten, wird schrittweise entwickelt.

Jahrgang	schrittweise Entwicklung des TKM
1/2	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn von Teamgruppenarbeit in wechselnder Zusammensetzung mit klaren Regeln (Flüsterlautstärke, Absprachen, Zuhören) und einfach strukturierten Gruppenaufträgen - gemeinsames Lösen von Aufgaben und gegenseitiges Kontrollieren
3/4	<ul style="list-style-type: none"> - Beginn der Bildung heterogener TeamKleingruppen (Veränderungen nach pädagogischen Gesichtspunkten jederzeit möglich) - Anwendung eines Anreizsystems für gute Gruppenarbeit - Ausbau des Feedbackverfahrens - Zunahme der Eigenverantwortung für Schulaufgaben und Logbuchkontrolle in der Gruppe
5	<ul style="list-style-type: none"> - feste TeamKleingruppen bleiben beim Übergang ins Haupthaus bestehen wie in 4, nur im Bedarfsfall wird umstrukturiert - Einüben von Selbst- und Fremdeinschätzung - Einführung einiger Teamgruppenfunktionen - Teamgruppenelterngespräche mit den SuS mindestens 1x jährlich
6	<ul style="list-style-type: none"> - unterrichtsbezogenes Methoden- und Kommunikationstraining - Arbeit mit Selbst- und Fremdeinschätzungsbögen zur Persönlichkeits- und Leistungsentwicklung - Erstellen von Bilanzzielen für die gesamte Gruppe
7	<ul style="list-style-type: none"> - Festigung und Anwendung der eintrainierten Methoden im Fachunterricht - Festigung der Arbeit mit Teamfunktionen - regelmäßige Einschätzung der Teamarbeit - Nutzung der Teams für die Organisation außerunterrichtlichen Lebens
8	<ul style="list-style-type: none"> - Teamarbeitsmethoden gefestigt und nutzbar durch alle Fachlehrer und ILZ - Leitung der Teamgruppengespräche mit den Eltern seitens eines Schülers der Gruppe möglich
9	<ul style="list-style-type: none"> Öffnung der Teamgruppe in neue Konstellationen/ andere Arbeitsteilung - Anwendung der Kenntnisse zur Teamarbeit in wechselnden Teamzusammensetzungen (Expertenrunden, Basisfestigung u.a., Präsentations- u. Diskussionsrunden u. a.)
10	Bildung sowohl fester als auch temporärer Gruppen-Teams
11-13	<ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Anwendung der Teamfähigkeit im Fachunterricht - Ausdehnung der Teamstruktur auf den häuslichen Bereich (Lernpatenschaften, Hilfe bei Krankheit, Vorträge, Referate, Facharbeiten u.a.) - Organisationsstruktur für Projekte, zur Vorbereitung außerunterrichtlicher Aktivitäten wie Exkursionen, Theaterbesuche, Fahrten u.a.

4.2 Individualisiertes Lernen

4.2.1 Logbuch

Das von der Schule entwickelte Logbuch stellt ein **verbindliches Planungsinstrument** für die SuS der Jahrgänge 4 - 10 dar. Es enthält alle notwendigen Informationen und Formulare für den Schulalltag und erleichtert damit auch die Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Ein Logbuch umfasst den Zeitraum eines halben Schuljahres. Im Logbuch planen die SuS ihre Schulaufgaben, langfristige Lernaufgaben und Präsentationen, ihre Vorhaben in den ILZ, ihre Wochen- und Lernziele und ihre Aktivitäten im außerunterrichtlichen Bereich. Die zu erfassenden „Themen der Stunde“ erleichtern ein kontinuierliches Arbeiten insbesondere bei Fächern mit geringer Wochenstundenzahl, bei Krankheit und bei der Begleitung des Lernens durch die Eltern. Mit dem Logbuch lernen die Kinder, ihre Zeit zu planen und sinnvoll zu nutzen, so dass sie damit später über eine wichtige Kompetenz im Berufs- und privaten Leben verfügen.

4.2.2 Individuelle LernZeit (ILZ)

ILZ stellt ein wesentliches Element der individuellen Förderung dar. Studenttage und Arbeitsgruppen haben im und zum Schuljahr 2015/2016 ein **Curriculum zur ILZ** erarbeitet, um einheitliche, verbindliche Qualitätsstandards zu ermöglichen, die eine pädagogisch und fachlich wirksame Nutzung der ILZ sicherstellen sollen.

In der ILZ lernen die SuS entsprechend ihres Tempos und ihrer Fähigkeiten. Dabei stehen sowohl das **kooperative Lernen** als auch die **individuelle** im Mittelpunkt.

Des Weiteren erhalten die Schülerinnen und Schüler die Befähigung, an Projekten und Präsentationen zu arbeiten oder sich auf Prüfungen vorzubereiten. ILZ unterstützt auch bei versäumtem Stoff im Krankheitsfall und bei Förderbedarf in verschiedenen Bereichen und fördert somit das soziale Lernen. Auch die **Leseförderung** ist insbesondere ab Klasse 6 ein wichtiger Bestandteil der ILZ.

ILZ bereitet zudem auf den **Übergang in die gymnasiale Oberstufe** vor. Die ILZ umfasst ein Stundenbudget von bis zu vier Wochenstunden, um **methodische Kompetenzen** zu entwickeln, zu üben und um Schüler zum **selbstständigen Lernen** zu befähigen.

Die ILZ-Stunden unterliegen dem genannten Curriculum ILZ und den im Logbuch entwickelten Lernzielvereinbarungen der SuS. Sie stellen einen wesentlichen Baustein in der Kompetenzentwicklung dar und sind Bestandteil der obligatorischen Stundentafel.

Auf dem dem Endjahreszeugnis beigefügten Blatt „Informationen über das Arbeits- und Sozialverhalten“ erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Beurteilung darüber, wie effektiv die ILZ genutzt wurde (ab Klasse 5).

*** Die ILZ wurde im Schuljahr 2021/22 evaluiert und im Schuljahr 2023/24 im Rahmen der Teilnahme an den „Pädagogischen Werkstätten Lernen“ in den Jahrgänge 5, 6 und 7 reformiert (siehe Projektkarte unter Aktuelle Schulentwicklungsprojekte). ***

4.2.3 Begabungsförderung: ILZ+

Die ILZ+ bietet **leistungsstarken SuS** in der 4. Klasse eine besondere Förderung in einer Kleingruppe. Hier wird frei von Zensuren experimentiert, kreierte und geforscht. Die Angebote im Jahrgang 4 umfassen Deutsch, Mathematik, Englisch und Kunst.

4.2.4 Begabungsförderung: Bilingualer Unterricht

In den Jahrgängen 5-8 werden die ILZ+ Stunden in Form von bilinguaalem Geschichtsunterricht durch Parallelsteckung mit einer regulären ILZ-Doppelstunde ermöglicht. Die FachlehrerInnen wählen einige SuS aus, die für den bilingualen Sachfachunterricht aufgrund ihrer sprachlichen Fähigkeiten in Englisch, ihres gesellschafts-wissenschaftlichen Interesses und ihrer Anstrengungsbereitschaft geeignet sind. In den Jahrgängen 5 und 6 liegt der Fokus auf der Stärkung der fremdsprachlichen Kompetenzen, ab der Jahrgangsstufe 7 liegt der Schwerpunkt auf dem Inhaltlernen, wobei die Fremdsprache Englisch als Arbeitsinstrument dient. Die vermittelten Inhalte basieren auf einem bili-spezifischen schulinternen Curriculum. Ab Jahrgangsstufe 9 wird History als WPU-Fach unterrichtet.

Die Entwicklung des bilingualen Sachfachunterrichtes ist ein aktuelles Schulentwicklungsprojekt: weiterführende Informationen in Kapitel 9 (Projektkarte).

4.3 Inklusives Lernen

„Integrativer Unterricht ist das wirksamste Mittel, um Solidarität zwischen Kindern mit besonderen Bedürfnissen und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aufzubauen.“
(Weltkonferenz der UNESCO, „Pädagogik für besondere Bedürfnisse: Zugang und Qualität“ Salamanca 1994)

An der Anna-Seghers-Schule lernen derzeit SchülerInnen mit ~~den~~ verschiedenen Förderbedürfnissen. An der Schule sind zur Zeit fünf ausgebildete Sonderpädagoginnen beschäftigt, die mit dem Großteil ihrer Stunden Aufgaben im Rahmen der Inklusion übernehmen. Diese richten sich individuell nach dem Förderbedarf und den spezifischen Bedürfnissen der SchülerInnen, der Klassen und der jeweiligen KollegInnen und findet im Klassenverband lernbegleitend, im Team-Teaching, im Einzelunterricht oder in Kleingruppen statt.

Für SuS mit sonderpädagogischem Förderbedarf wird jährlich ein individueller Förderplan erstellt. Dieser dient dem Austausch und der gezielten Zusammenarbeit aller PädagogInnen, die die SuS fördern oder betreuen. Der Förderplan ist ~~also~~ ein Werkzeug, um eine bestmögliche Förderung für die SuS zu erreichen.

Die Diagnostik an der Anna-Seghers-Schule findet in enger Zusammenarbeit mit unserer zuständigen Sonderpädagogischen Koordinierungsstelle und dem Schulpsychologischen und

Inklusionspädagogischen Beratungszentrum (SIBUZ) statt. Die Sonderpädagogen treten in Kontakt mit den Klassenleitungen und den unterrichtenden Kollegen, versuchen Schwierigkeiten zu erkennen und Lösungsansätze zu initiieren und zu verfolgen. In Kooperation mit den oben genannten Stellen finden Beratungsgespräche statt. Bei bestehendem Verdacht auf Förderbedarf werden die notwendigen Schritte zur Erstellung eines Gutachtens eingeleitet. Weiterhin bemühen wir uns, die diagnostische Arbeit als Förderdiagnostik umzusetzen. Dabei steht das Kind im Zentrum. In seinem schulischen und privaten Umfeld wird nach Unterstützungssystemen gesucht.

Zu dem Aufgabenbereich der SonderpädagogInnen gehört auch die fachliche Beratung der KollegInnen in Bezug auf die Besonderheiten und Schwierigkeiten, die bei einigen SuS im Schulalltag auftreten. Vertrauen, Vertraulichkeit und Lösungsorientierung sind Grundsätze der gemeinsamen Arbeit. Themen der Beratung sind solche, die zur Bewältigung des Schulalltages direkt beitragen: Verhaltensauffälligkeiten, Umgang mit spezifischen Behinderungen, individuelle Lernförderung, Vorbereitung von Elterngesprächen und allgemeine Lernförderung. Ziel der Beratung ist es, für alle SchülerInnen günstige Lernvoraussetzungen zu schaffen.

5. Gemeinsames Lernen außerhalb des Unterrichts

5.1 Halboffene Ganztagsbetreuung in der Primarstufe

Für die Jahrgänge 1 und 2 wird eine ergänzende Förderung und Betreuung in halboffener Form, für die Jahrgänge 3 bis 6 in offener Form angeboten. Unser Ziel ist es, den Nachmittag so zu rhythmisieren, dass sich sowohl Angebote als auch Freiräume, Bewegungs – und Ruhephasen sinnvoll abwechseln. Nach dem Unterricht werden die Kinder der 1. und 2. Klassen im Klassenraum durch die ErzieherInnen der Klassen übernommen. Es folgt eine Erholungsphase in ungebundener Form, die die Kinder möglichst im Freien verbringen. Während dieser Zeit wird auch das Mittagessen klassenweise eingenommen. Freizeitaktivitäten werden gebunden und ungebunden, klassenbezogen und jahrgangsübergreifend angeboten. Die teilnehmenden Kinder der 3. bis 6. Klassen melden sich nach dem Unterricht für ein Angebot an. Dabei können sie sowohl offene als auch gebundene Angebote wahrnehmen. Die Betreuung erfolgt über ein BezugserzieherSystem.

Die Entwicklung des Ganztagskonzeptes ist ein aktuelles Schulentwicklungsprojekt: weiterführende Informationen in Kapitel 9 (Projektkarte).

5.2 Erweiterte LernAngebote (ELA) in der Mittelstufe

Erweiterte Lernangebote (ELA) sind fester Bestandteil des schulischen Lebens an der Anna-Seghers-Schule. Sie finden mindestens einmal wöchentlich nach dem Unterricht statt und zielen besonders auf die Entwicklung von Kreativität, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit. Die ELA dienen auch der Talentförderung und dem Wecken von Interessen. Die SuS der Jahrgänge 5-8 wählen aus einem vielfältigen Angebot. Das Erweiterte Lernangebot stellt ein wichtiges Instrument des Lernzuwachses dar, indem ein kreativer Wissenserwerb auf einem anderen Lernweg als im Unterricht erworben wird. Deshalb ist ein ELA in dieser Altersstufe verpflichtend und neben dem Hort Teil des Ganztagskonzeptes der Schule.

5.3 Patenprojekt

Mehrere Paten der Klassenstufen 9 bis 13 betreuen mit dem Beginn der Einschulung eine 1. Klasse über ein Schuljahr oder darüber hinaus. Mehrmals in der Woche unterstützen sie die Unterrichts- oder Freizeitarbeit, spielen oder lernen mit ihren Patenkindern. Eine Gruppe von Lesepaten fördert das Lesen in der Grundstufe.

5.4 Lesenacht

Die Lesenacht stellt einen Höhepunkt im Schuljahr – nicht nur für die 1. Klasse dar. Mit hohem Engagement und viel Spaß organisiert eine Gruppe von Lehrkräften mit SuS der 11. Klassen eine gemeinsame Lesenacht in der Turnhalle der Schule. Gemeinsames Lesen und Vorlesen bilden das Zentrum dieses Events, bei dem Groß und Klein besonders eng zusammenwachsen.

5.5 Fahrtenprogramm

Unser Fahrtenprogramm erfolgt auf Grundlage der Rahmenpläne und ist aufeinander abgestimmt.

Jahrgang	Fahrten und Exkursionen
1	Übernachtung zur Lesenacht
2-5	Jahrgangsfahrt oder Projekt möglich
6	Ski- oder Sportfahrt
7-8	Jahrgangsfahrt oder Projekt möglich
9	Jahrgangsfahrt oder Projekt zur Berufsorientierung
10	Abschlussfahrt
11/12	Skifahrt Tschechien/Österreich/Exkursionsfahrten: mit entsprechender Zielsetzung und Bewertung

6 Gütesiegel

6.1 Exzellente Berufs- und Studienorientierung

Wichtiger Baustein für einen gelungenen Übergang von der Schule in die Ausbildung oder in das Studium ist eine erfolgreiche berufliche Orientierung der Jugendlichen. Die Berufs- und Studienberatung an der Anna-Seghers-Schule hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entscheidung bezüglich der zahlreichen Möglichkeiten tatkräftig zu unterstützen, indem systematisch aktuelle Informationen an sie weitergegeben und über Kooperationen mit externen Partnern zahlreiche Veranstaltungen ausgerichtet werden. Im Jahre 2019 hat die Schule das Siegel Exzellente Berufliche Orientierung erhalten; die Rezertifizierung steht unmittelbar bevor.

Ein gesondertes Team für die Berufs- und Studienorientierung (BSO-Team) koordiniert diese Prozesse an der Schule. Berufsberatungen werden in der Schule durchgeführt und Informationsmaterialien zugänglich gemacht.

Darüber hinaus obliegt dem Fachbereich WAT in der Sekundarstufe I in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung die Vorbereitung, Begleitung, Durchführung, Dokumentation und Nachbereitung.

Fundamentale Bedeutung kommt hierbei dem Berufswahlportfolio zu, den die Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse bis zum Abitur führen. Er dient zur Dokumentation und Nachbereitung der eigenen Aktivitäten, Projekte, Praktika und berufsbedingten Leistungen. Frühzeitig sollen Schülerinnen und Schüler mittels Selbst- und Fremdeinschätzung die eigenen Stärken und Schwächen herausfinden. Ziel ist es, noch fehlende kommunikative und fachliche Kompetenzen zu erkennen und verstärkt daran zu arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil und sammeln Rückmeldungen über ihre Kompetenzen. Praktika in der 9. und 11. Klasse sind verpflichtend und dienen der praktischen beruflichen Orientierung. Auch der Besuch einzelner Ausbildungsmessen gehört zum Pflichtprogramm, denn Messen bieten gute Gelegenheiten, Kontakte zu verschiedenen Arbeitgebern, Hochschulen und Universitäten zu knüpfen. Zur Förderung überfachlicher Methoden- und Lernkompetenz finden in unterschiedlichen Jahrgangsstufen Methodentage mit aufeinander aufbauenden Schwerpunkten statt. In den Abschlussjahrgängen steht dabei die Förderung der Medien- und Präsentationskompetenz sowie die kommunikative Kompetenz im Vordergrund. Weiterführende Informationen sind auf der Schulwebsite zugänglich.

6.2 Referenzschule Kulturagenten

Kunst und Kultur sind in der Anna-Seghers-Schule eine Selbstverständlichkeit und für alle sichtbar. Ebenso sind fächer- und stufenübergreifende Gemeinschaftsprojekte ein wichtiger Teil der Schul- und Lebenskultur.

Die Anna-Seghers-Schule nahm von 2011 bis 2015 an der Pilotphase des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ mit dem Ziel teil, Kinder und Jugendliche nachhaltig für Kunst und Kultur zu begeistern und dadurch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Seit dem Schuljahr 2015/16 sind wir Referenzschule im Landesprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen Berlin“, welches aus der Pilotphase hervorgegangen ist.

Um die verschiedenen kulturellen und künstlerischen Aktivitäten zu koordinieren, wurde eine Steuergruppe Kultur (Kulturrat) eingerichtet, die regelmäßig tagt. Das Programm zeichnet sich durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Kulturagentin (Angestellte des Programms), Kulturbeauftragten (LehrerInnen) und dem restlichen Kollegium aus (Kulturfahrplan).

Schülern, Lehrern und Eltern ist das Potenzial künstlerischer Aktivitäten und Prozesse für das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung bewusst. Über kulturelle Projekte werden in sprachlich-künstlerischen, aber auch gesellschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern Lernformate entwickelt. Diese finden Ausdruck in den rund 20 jährlich wiederkehrenden Projekten und Veranstaltungen (z.B. kulturbezogene Vielfalt im ELA, Hoffest, Theaterfest, Ausstellung der künstlerischen Arbeiten der Leistungskurse Bildende Kunst,

Gemeinschaftstage etc.) sowie in einer Vielzahl weiterer kultureller Projekte, die sich an aktuellen Angeboten orientieren. Hierzu gehören regelmäßige Besuche in Theatern (pro Team von 5-10 zumindest zwei Besuche). Weiterführende Informationen sind auf der Schulwebsite zugänglich.

6.3 Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

Seit dem Jahr 2022 ist die Anna-Seghers-Schule Teil des Programmes Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage. Die Teilnahme stellt ein aktuelles Schulentwicklungsprojekt dar: weiterführende Informationen in Kapitel 9 (Projektkarte).

7 Kooperation Elternhaus – Schule

Die Anna-Seghers-Schule betrachtet Vertrauen und gegenseitigen Respekt als Grundlage der gesamten Schulzeit und der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Elternhäusern. Die Gemeinschaftsarbeit zwischen Elternhaus und Schule hat innerhalb der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft einen hohen Stellenwert. Sie ist somit ein unverzichtbarer Bestandteil der schulischen Laufbahn unserer Kinder, wie dies auch so im Berliner Schulgesetz verankert ist.

Die erforderliche Grundlage einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den LehrerInnen, den pädagogischen Fachkräften und den Erziehungsberechtigten liegt in der gegenseitigen Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und somit für den regelmäßigen und zeitnahen Informationsaustausch zwischen den Schulbeteiligten zu sorgen.

Der gegenseitige Respekt und die beiderseitige Wertschätzung bilden das Gerüst dieser Gemeinschaftsarbeit; aber auch das Bewusstsein aller Erziehungsberechtigten und des Kollegiums hinsichtlich der eigenen Vorbildrolle steht im Mittelpunkt des Eigenverständnisses, wenn es um die Bildung und Erziehung unserer Kinder geht.

Nicht nur durch den offiziellen Austausch wie Rundschreiben, Elternabende, LehrerInnensprechtage, Gesamtelternversammlungen oder Schulfeste, sondern auch durch tagesaktuelle und gegebenenfalls kurzfristige Elternhaus-Schule-Gespräche wird eine kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit gewährleistet.

Durch die Inanspruchnahme dieser Kommunikationswege wird es der Elternschaft ermöglicht, Schule und Schulhandeln für die Erziehungsberechtigten transparent und Entscheidungsfindungen nachvollziehbar zu machen.

Die gewählten VertreterInnen der Elternschaft nutzen die aktive und engagierte Teilhabe an der Arbeit schulischer Gremien und erhalten damit die Möglichkeit, sich gemeinsam mit dem Kollegium und auf direktem Wege an den Schulentwicklungsprozessen zu beteiligen. So wirken wir Eltern an der Gestaltung der Anna-Seghers-Schule als Lern- und Lebensort unserer Kinder mit. Als verlässlicher Kooperationspartner unterstützen wir dabei die SchülersprecherInnen und das Kollegium bei der Arbeit. Ergänzend dazu fördern gemeinsam gestaltete Schulveranstaltungen die positive Identifizierung mit der Schule als Heimat.

Die Eltern haben darüber hinaus die Möglichkeit, über einen Förderverein das schulische Leben mitzuformen, was in der Förderung von Projekten, materieller Unterstützung oder etwa in der Optimierung der Ausstattung von Klassen- oder Gruppenräumen seinen Ausdruck findet.

8 Externe Kooperationen

Im Folgenden finden sich weitere Projekte und Angebote von Kooperationspartnern, die das Lernangebot und die Erfahrungswelt der SuS der Anna-Seghers-Schule bereichern:

Grundstufe:

Klasse 1	<u>Verkehrserziehung:</u> Kunstfabrik Friedrichshagen (Herr Thieme): Sicher im Straßenverkehr
Klasse 2	<u>Pfefferwerk:</u> Bildergeschichten
Klasse 3	<u>Gewaltprävention:</u> <i>Ansprechpartner der Berliner Polizei: Frau Barthel, Herr Manowski</i> Einhalten von Regeln Brummi „Wie verhalte ich mich beim Umgang mit Fremden“ <u>Verkehrsunfallprävention:</u> <i>Ansprechpartnerin: Frau Degenhardt</i> Unterstützung bei der Mobilitätserziehung
Klasse 4	<u>Gewaltprävention:</u> <i>Ansprechpartner der Berliner Polizei: Frau Barthel, Herr Manowski</i> Gewalt und wie entsteht sie? <u>Verkehrsunfallprävention:</u> <i>Ansprechpartnerin: Frau Degenhardt</i> Radfahren mit dem Schwerpunkt der Gefährdungshinweise Abnahme der Radfahrprüfung Toter Winkel <u>Lesung durch die Schriftstellerin Kerstin Wacker:</u> Lesung aus eigenem Buch
Klasse 5	<u>Gewaltprävention:</u> <i>Ansprechpartner der Berliner Polizei: Frau Barthel, Herr Manowski</i> Ein Tag mit Lilly und Mo – Alltagstraining Wie reagiere ich in bestimmten Situationen? <u>Methodenworkshops durch Studierende machen Schule:</u> Verschiedene Themen zum Umgang mit Recherchen
Klasse 6	<u>Gewaltprävention:</u> <i>Ansprechpartner der Berliner Polizei: Frau Barthel, Herr Manowski</i> Neue Medien und Cybermobbing <u>Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs:</u> Klasse 6: Theaterstück „Trau dich“ mit Elternabend <u>Sexualpädagogischer Aufklärungsworkshop :</u> <i>Ansprechpartner Bildungswerk des Bildungskollektivs Berlin e.V. (Biko)</i> <u>Selbstbehauptungstraining / Mobbing-Prävention:</u> <i>Ansprechpartner Stark auch ohne Muckis</i> <u>Projekttag zu den Themen Antidiskriminierung, Rassismus, Teamtraining,</u> <u>Medienkompetenz oder Suchtprävention:</u> <i>Ansprechpartner Lernzentrum 1. FC Union Berlin</i> <u>Englisches Theaterstück:</u> <i>Ansprechpartner Platypus Theater</i> <u>Workshops rund um das Thema „Sehen/das Auge“:</u> <i>Ansprechpartner Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.</i> <u>Methodenworkshops durch Studierende machen Schule:</u> Verschiedene Themen zum Umgang mit Recherchen

jahrgangstufen- übergreifend Klasse 1-4	<p>Fair Player: Ansprechpartnerinnen im Kollegium: Frau Ulm, Frau L. Boldt</p> <p>Gesundheitsprävention:</p> <p>Klaro-Labor: Klasse 2000</p> <p>Gesundheitstag- LAG Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen</p> <p>Teilnahme an jährlichen Lesungen in Botschaften oder durch Prominente</p> <p>Märchenland e.V.: Teilnahme an Lesungen in der Schule und an anderen Orten</p> <p>Bibliothek Adlershof- ab Klasse 2: Wir werden Leser der Bibliothek</p> <p>Kiez-Club- Alte Schule Adlershof (Frau Ludwig): Kunstprojekte mit Ausstellungen der Schülerarbeiten</p> <p>Schachclub Baumschulenweg: Arbeitsgemeinschaft</p> <p>Judo-Verein: PSV Olympia: Freies Angebot</p> <p>Karate-Verein: SC Lotus Berlin e.V.: Freies Angebot</p>
jahrgangstufen- übergreifend Klasse 4-6	<p>Fair Player: Ansprechpartnerinnen im Kollegium: Frau Ulm, Frau L. Boldt</p> <p>Werner-Bonhoff-Stiftung (www. nachdertat.de): Klasse 5 / 6: Nach der Tat – Stoppe Mobbing!</p> <p>Teilnahme am Welttag des Buches – Stiftung Lesen: Gutscheinbestellung und Besuch einer Buchhandlung (Thalia im Forum Köpenick)</p>

Sekundarstufe:

Klasse 7	<p>EDEKA Stiftung, Projekt "Fit für mein Leben": https://stiftung.edeka/fit-f%C3%BCr-mein-leben/%C3%BCbersicht/</p>
jahrgangstufen- übergreifend	<p>"Too much information", Ansprechpartner: Herr Dehmel (kostenlose Workshops rund um das Thema "Daten im Internet") https://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/bildungsangebote/1339-2021-too-much-information.html</p> <p>FEZ (Kooperationsvertrag), Ansprechpartner: Herr Kunsmann</p> <p>KinderUni Lichtenberg: https://kinderuni-lichtenberg.de/</p> <p>KuL unterwegs (Workshops und Exkursionen): https://kul-unterwegs.de/kule-infos</p> <p>Kinderkino im Babylon: https://babylonberlin.eu/programm/kinobus</p> <p>Stadtmuseum Berlin (Führungen und Workshops, z.B. auch Museumsdorf Düppel): https://www.stadtmuseum.de/schule</p> <p>Deutscher Bundestag (Seminare und Führungen): https://www.bundestag.de/schuelerseminare</p>

Gymnasiale Oberstufe:

jahrgangstufen- übergreifend	<p>"Too much information", Ansprechpartner: Herr Dehmel (kostenlose Workshops rund um das Thema "Daten im Internet") https://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/bildungsangebote/1339-2021-too-much-information.html</p>
---------------------------------	---

Fachbereiche:

Deutsch	<p>Eventilator: Ansprechpartner: Herr Sommer, https://www.eventilator.de/ (kostenpflichtige Lese,- Comic,- Zaubershows für Kinder und Jugendliche)</p> <p>LesArt (Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur): https://www.lesart.org/veranstaltungen/</p>
WAT	<p>Verbraucherzentrale Berlin (Vorträge und Workshops): https://www.verbraucherzentrale-berlin.de/buchbare-vortraege</p>

Physik	Deutsche Luft- und Raumfahrttechnik (Ansprechpartner im Kollegium: Herr Leistner): https://www.dlr.de/content/de/artikel/nachwuchs/angebote-fuerschulen.html
Musik	<u>Joseph-Schmidt-Musikschule Köpenick</u> ; Frau Maas: Freitags ab 14:30 Uhr Gruppenunterricht für Holzblasinstrumente im Schulgebäude

Schwerpunkte des Schulgemeindelebens:

<p><u>Anna-Seghers-Kooperationen</u> <u>Integrierte Gesamtschule Anna Seghers Mainz</u> Adresse: Geschwister-Scholl-Straße 7, 55131 Mainz Telefon: 06131 952400 <u>Anna-Seghers-Gesellschaft</u> c/o Anna-Seghers-Museum Anna-Seghers-Straße 81 12489 Berlin Vorsitzender: Hans-Willi Ohl <u>vorsitz@anna-seghers.de</u> <u>Anna-Seghers-Museum</u> Leiterin des Museums: Ingeborg Fries 12489 Berlin Anna-Seghers-Straße 81 Tel.: (030) 677 47 25 <u>www.anna-seghers-museum.de</u></p>	
<p><u>BSO</u> <u>FEZ</u> (Kooperationsvertrag), Ansprechpartner: Herr Kunsman <u>Vattenfall</u> (verschiedene Angebote und Exkursionsmöglichkeiten): https://group.vattenfall.com/de/verantwortung/engagement/schule-und-jugend <u>Berliner Wasserbetriebe</u> (Führungen, Hörgeschichten, Museum, Workshops): https://www.bwb.de/de/237.php <u>Bundespolizei</u>: Frau Hartmann (kirstin.hartmann@polizei.bund.de) <u>Bundespolizeiakademie</u>: Bundespolizeiallee 1, 16356 Ahrensfelde, Tel: 93648-2902/2903, eb.blumberg@polizei.bund.de <u>KinderUni Lichtenberg</u>: https://kinderuni-lichtenberg.de/</p>	
<p><u>Schule mit Courage</u> Netzwerk "Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage": schule@aktioncourage.org Tina K. Thema: "Zivilcourage": tina@iamjonny.de Sarah Wenzinger (Künstlerin): s.wenzinger@posteo.de Leonie Ahmer (SchauspielerIn): leonie.ahmer@posteo.de Maja-Lena Pastor (Kulturagentin): Maja.Lena.Pastor@dkjs.de aras - Politische Bildung an Schulen: aras@offensiv91.de (Workshopangebote)</p>	
<p><u>Kulturagenten-Programm</u> Maja-Lena Pastor (Kulturagentin): Maja.Lena.Pastor@dkjs.de</p>	
<p><u>klimafreundliche Schule</u> <u>Umwelt entdecken</u> im Kienbergpark (Grundstufe): https://www.umweltkalender-berlin.de/umweltbildung-empfehlungen</p>	

9 Aktuelle Schulentwicklungsprojekte

Aktuelle Schulentwicklungsprojekte werden im Folgenden in sog. Projektkarten dargestellt, welche Ziele, Verantwortlichkeiten und Meilensteine kennzeichnen. Die Schule legt aktuell ihren Entwicklungsschwerpunkt auf die Weiterentwicklung von Unterricht.

9.1 Unterrichtsentwicklung

Projektkarten

- Individuelle LernZeit
- Bilingualer Sachfachunterricht
- Fächerverbindender Unterricht in Nawi
- ILZ+

9.2 Schulleben

Projektkarten:

- Offene Ganztagsarbeit im eFÖB-Bereich
- Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage
- SchulKlimaWandel

Entwicklungsvorhaben:			
Projekt:	„Individuelle Lernzeit“ (ILZ) – Transfer der Fortbildungserfahrungen auf den konkreten ILZ-Unterricht		
Projektleitung /	Schulentwicklungsteam		
Ansprechpartner*in	Frau Boll Frau Rohrmann		
Projektbeschreibung	Lernanforderungen gestalten sich, auch unter Berücksichtigung der Arbeit in heterogenen Lerngruppen, für Schüler*innen zunehmend komplexer. Die Schulung ihrer Kompetenzen in den Arbeits- und Lerntechniken während der in der Studententafel zur Verfügung gestellten ILZ-Stunden befähigt die Schüler*innen zu deren erfolgreicher Bewältigung.		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe
langfristig	Während der ILZ-Stunden arbeiten die Schüler*innen individuell, selbstständig, in unterschiedlichen Sozialformen und auf unterschiedlichen Lernwegen.	Die unterrichtenden Lehrer*innen beobachten eine aktive und selbstorganisierte Beteiligung von mindestens 80% der Schüler*innen.	Schüler*innen der Jahrgänge 4-8
aktuelles Schulj.	Die Mitglieder der Projektgruppe setzen ihre Fortbildungsergebnisse in konkrete ILZ-Unterrichtsvorhaben um.	Die Mitglieder der Projektgruppe nehmen an den verbliebenen Fortbildungsterminen teil. Im Anschluss entwickeln sie Unterrichtsvorhaben für die ILZ.	Projektgruppe: Frau Bönisch, Frau Rohrmann, Frau Friedrich, Herr Schaldach, Frau Wiesner, Frau Zink
	Die Erfahrungen der Mitglieder der Projektgruppe werden dem Kollegium zugänglich gemacht.	Die Lehrer*innen nehmen an den angebotenen Studientagen teil.	Kollegium
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
Die Mitglieder der Projektgruppe nehmen an den pädagogischen Werkstätten teil.	Projektgruppe	bis Dezember 2022	
Die Mitglieder der Projektgruppe gleichen ihre Fortbildungsergebnisse mit den Zielen / Indikatoren der ILZ ab. Sie entwickeln konkrete Unterrichtsvorhaben.	Projektgruppe Frau Boll	Januar / Februar 2023	
Die Unterrichtsvorhaben werden im ILZ-Unterricht des 5. Jahrgangs erprobt.	Projektgruppe / Team 5 (Frau Boll)	2. Halbjahr 2022/23	
Die Mitglieder der Projektgruppe werten aus, inwiefern die Umsetzung ihrer Unterrichtsvorhaben erfolgreich war.	Projektgruppe Frau Boll	Anfang Juni 2023	
Die Lehrer*innen nehmen an den angebotenen Studientagen teil (bis zu 5 Studientage insgesamt).	Lehrer*innen Trainerinnen der pädagogischen Werkstätten	2. Halbjahr 2022/23 – 1. Halbjahr 2023/24	
Messinstrument:			
Teilnahme der Mitglieder der Projektgruppe an allen Fortbildungsterminen			
Teilnahme der Mitglieder der Projektgruppe an den Treffen zur Entwicklung der Unterrichtsvorhaben			
Teilnahme der Mitglieder der Projektgruppe an dem Auswertungstreffen			
Teilnahme von 85% der Lehrer*innen an den angebotenen Studientagen			

Entwicklungsvorhaben: Unterrichtsentwicklung			
Projekt:	Bilingualer Unterricht an der Anna-Seghers-Schule (Content and Language Integrated Learning) CLIL Schwerpunktfach: History		
Projektleitung / Ansprechpartner	Herr Klemme / Frau Mortensen ebenfalls im Projektteam: Angehörige FachlehrerInnen der AG Bilingual		
Projektbeschreibung	<p>Bilingualer Unterricht wird zurzeit wie folgt umgesetzt:</p> <p><u>Klasse 5/6:</u> Vorbereitungskurs bilingualer Unterricht in Form von vorbereitendem Englischunterricht mit ersten geschichtlichen Themen und Arbeitstechniken</p> <p><u>Klasse 7/8:</u> bilinguales Sachfach <i>History</i> (Geschichte)</p> <p><u>Klasse 9:</u> History im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts</p>		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe
langfristig	Weiterführung/Etablierung des Wahlpflichtunterrichts in Jahrgang 10	Wahlpflichtkurs findet statt in Jg. 10 statt	Lehrkräfte, SuS, Eltern
	Bindung der SuS an den Bilingualen Unterricht	Gleichbleibende Kursgröße, kaum Abnahme der Anzahl der SuS ab Klasse 7 bis in die höheren Klassen	SuS, Eltern
	Professionalisierung der unterrichtenden LehrerInnen	Unterricht findet nach einem Curriculum statt - Teilnahme an Fortbildungen	Lehrkräfte
aktuelles Schulj.	Curriculum WPU 9 wird konzipiert		Herr Klemme
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
Treffen der AG-Bilingual	Unterrichtende FachlehrerInnen, Projektverantwortliche	Präsenstage, danach alle 2 Monate	
Materialpool erstellen → Dateien auf Iserv Unterrichtsmaterial in der Schulbibliothek	Unterrichtende FachlehrerInnen	Bis zur vierten Schulwoche Schuljahr 2022/23	

Anbahnen einer regelmäßig stattfindenden Fahrt nach England für SuS aus den History Kursen (Aufenthalt in Gastfamilien) oder Schüleraustausch	LehrerInnen / SchülerInnen	Während Schuljahr 2022/23
Brieffreundschaften zu englischsprachigen SuS	Unterrichtende FachlehrerInnen SuS	während Schuljahr 2022/23
Studientag für LehrerInnen der AG Bilingual <ul style="list-style-type: none"> - Z.B. um schulinternes Curriculum oder Materialpool zu erstellen - Fachtagung CLIL - Kontakt mit anderen Schulen/LehrerInnen herstellen, um Umsetzung an der ASS zu verbessern 	Unterrichtende FachlehrerInnen, Projektverantwortliche, evtl. externe Partner	Bis Herbstferien 2022
Finalisierung eines schulinternen Curriculums	Unterrichtende FachlehrerInnen, Projektverantwortliche	Bis Ende Schuljahr 2022/22
Teilnahme an Fortbildungen	Unterrichtende FachlehrerInnen, Projektverantwortliche	Schuljahr 2022/23

Entwicklungsvorhaben: Unterrichtsentwicklung			
Projekt:	Fächerverbindender Bio-, Chemie- und Physikunterricht in Klasse 7		
Projektleitung /	Tom Bähr, René Schwandt		
Ansprechpartner	Tom Bähr, René Schwandt		
Projektbeschreibung	Im Jahrgang 7 sollen die drei Wochenstunden für den NW-Unterricht fächerverbindend erteilt werden. Fachlehrkräfte werden entsprechend der Lehrerlaubnis eingesetzt (z.B. 1 Stunde Bio bei Biolehrkraft). Noten werden fachspezifisch erteilt.		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe (Formulierung ..)
Langfristig	- Etablierung eines fächerverbindenden, projektorientierten NW-Unterrichts in den Jahrgangsstufen 7/8	- Vorhandensein eines NW-SchiCs, welches projektorientiert und fächerverbindend aufgebaut ist - Unterricht in NW 7/8 findet durchgehend fächerverbindend und projektorientiert statt	- FB NW - Jahrgänge 7/8
Schulj. 2022/23	- Vorhandensein eines NW-SchiCs für das 1. Halbjahr 7 - Vorhandensein eines Materialienpools für das 1. Halbjahr 7 - Bücherbestellung für Jg. 7	- Vorliegen eines NW-SchiCs für 1. Halbjahr 7 liegt bis zum 30.06.23 vor - Sammlung von Materialien in IServ-Ordner (Erstausstattung bis 25.08.23) - Bücher liegen bis 25.08.23 vor	- FB NW - Hr. Siegert
Schulj. 2023/24	- Durchführung eines fächerverbindenden und projektorientierten NW-Unterrichts in Jg. 7 - Vorhandensein eines NW-SchiCs für das 2. Halbjahr 7 - Vorhandensein eines Materialienpools für das 2. Halbjahr 7 - Evaluation des Projekts	- Einsatz von Lehrkräften mit entsprechender Lehrbefähigung in projektorientiertem NW 7 - Vorliegen eines NW-SchiCs für 2. Halbjahr 7 liegt bis zum 22.12.23 vor - Sammlung von Materialien in IServ-Ordner (Erstausstattung bis 31.01.24) - Vorliegen eines Evaluationsergebnisses von L:L, S:S und Erziehungsberechtigten	- FB NW - Hr. Kleinen - Jg. 7
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
- SchiC erstellen	Gruppe „Innovativer NW-Unterricht“	bis 30.06.23	
- Bücherbestellung	Tom Bähr, René Schwandt, Monika Behrendt	bis 25.08.23	
- Materialsammlung Teil 1	Gruppe „Innovativer NW-Unterricht“	bis 25.08.23	
- Einsatzplanung	Schulleitung	bis Ende Schuljahr 22/23	
- Materialsammlung Teil 2	Gruppe „Innovativer NW-Unterricht“	bis 31.01.24	
- Evaluation	eingesetzte NW-Fachlehrkräfte in Jg. 7	bis 15.03.24	

Entwicklungsvorhaben: Unterrichtsentwicklung			
Projekt:	ILZplus		
Projektleitung / Ansprechpartner	Frau Haueis-Robinson/ Lehrpersonen ILZplus		
Projektbeschreibung	<p>ILZplus wird zurzeit folgendermaßen umgesetzt: ILZplus findet im Schuljahr 2021/22 ausschließlich in Klasse 4 in Verbindung mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Kunst statt.</p> <p>ILZplus ist in heterogenen Lerngruppen eine Möglichkeit, SuS mit besonderen Interessen und Leistungen zu fördern und zu fordern. Hierbei stehen fächerübergreifende Projekte jenseits der curricularen Inhalte im Vordergrund.</p>		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe
langfristig	ILZplus wird in Klasse 5 und 6 retabliert (+ Weiterführung ILZplus in Klasse 4).	Der Unterricht findet regelmäßig mit einer festen Lehrperson statt. Die Anzahl der teilnehmenden SuS bleibt konstant.	SuS der Jahrgänge 4, 5 und 6
	ILZplus fokussiert sich auf fächerübergreifende Projekte, die wenig Platz im Schulalltag/ Curriculum haben.		Lehrpersonen ILZplus
	Leistungsstarke SuS werden bestärkt auf der Schule zu bleiben.	Die Schülerzahlen beim Übergang von Klasse 6 zur Sekundarstufe I verringern sich kaum.	SuS der Jahrgangsstufe 6, Eltern
aktuelles Schulj.	Die SuS der 4. Klassen werden in den Lernbereichen Deutsch, Mathematik und Kunst gefördert.	Die SuS arbeiten an kreativen Aufgaben in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Kunst.	SuS der Jahrgangsstufe 4
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
Die Lehrpersonen ILZplus entwickeln und erproben Unterrichtsvorhaben, in deren Vordergrund fächerübergreifende Projekte außerhalb des Standardcurriculums stehen, die die Kreativität der SuS in unterschiedlichen Bereichen fördert und fordert.	Lehrpersonen ILZplus	SJ 2022/23	
Die Lehrpersonen ILZplus entwickeln einen Feedbackfragebogen zu ILZplus für die SuS und Eltern.	Lehrpersonen ILZplus	April / Mai 2023	
Die Lehrpersonen ILZplus holen ein Feedback der SuS und Eltern zu ILZplus ein und werten es aus.	Lehrpersonen ILZplus	Juni 2023	

Entwicklungsvorhaben: Offene Ganztagsbetreuung in der Anna-Seghers-Schule			
Projekt:	eFöB (erweiterte Förderung und Betreuung) an der Anna-Seghers-Schule → Bestandsaufnahme		
Projektleitung /	Anne Hameister		
Ansprechpartner			
Projektbeschreibung	<p>-Meinung und Bedenken der MitarbeiterInnen ergründen → Thema offene eFöB</p> <p>-Möglichkeiten für eine offene Ganztagsbetreuung: Räumlichkeiten; Material</p> <p>IST-Stand: wir arbeiten teiloffen, das heißt wir arbeiten in Jahrgangsteams mit geschlossenen Hausaufgaben und Vesperzeiten, sowie offenen Gruppennachmittagen (innerhalb der Jahrgangteams)</p> <p>-offene Arbeit ermöglicht Kooperation und gemeinsame Nutzung der Ressourcen von Raum, Zeit und Personal</p>		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe
langfristig	Offener eFöB- Bereich	Arbeitsweise, Räumlichkeiten	ErzieherInnen der Anna-Seghers-Schule
aktuelles Schulj.	Halboffene Arbeit im Jahrgang 3		
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
<ul style="list-style-type: none"> • Magnettafel versetzen lassen; Magnete für jedes Kind erstellen → damit die SchülerInnen mithilfe ihrer Magnete Anzeigen, wo sie sich aufhalten innerhalb der Schule • Gemeinsame Liste erstellen und anwenden lernen → damit die SchülerInnen sich selbstständig austragen können • Klassenübergreifende Angebote erstellen und umsetzen • Funktionsräume schaffen und nutzen 	Team 3, der ErzieherInnen	Ab Schuljahr 2022/23	
IST-Zustand:			

Entwicklungsvorhaben: Schulleben			
Projekt:	Schule mit Courage		
Projektleitung /	Frau Szabo-Goy		
Ansprechpartner	Frau Szabo-Goy, Frau Friedrich, Herr Heinbockel		
Projektbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Passende Themenkomplexe werden in den Fachunterricht (Ethik, Geschichte, Deutsch, Englisch) eingebunden und integriert - Zusätzlich gibt es einmal im Schuljahr einen „Tag der Courage“. - ELA „Schule mit Courage“ findet jedes Schuljahr statt - Am „Tag der Courage“ werden vielfältige, auf die Jahrgangsstufe angepasste Projekte externer Partner angeboten. Für jeden Jahrgang wird ein Thema/ein Kompetenzschwerpunkt festgelegt. Die Schüler*innen durchlaufen in ihrer Schulkarriere alle Themen/Kompetenzschwerpunkte. Eine Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner ist möglich. <p>Mögliche jahrgangsbezogene Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundschule 1-4: Fairness, Miteinander, Konflikte lösen • Jahrgang 5-6: Anti-Mobbing Training, Cybermobbing • Jahrgang 7: Interkulturelle Kompetenz, Vorurteile, Menschenrechte/ Diskriminierung in den Medien (Alltagsrassismus und Vorurteile) • Jahrgang 8: Migration und Flucht, Rassismus und Fremdheit • Jahrgang 9: Zivilcourage, Widersprechen und die eigene Meinung äußern, Empowerment - Workshops • Jahrgang 10: Geschlechterklischees/Gender und sexuelle Vielfalt • Jahrgang 11-12: Populismus ODER historische Hintergründe von Diskriminierung und Rassismus 		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe
Langfristig	Überarbeitung des schulinternen Curriculums Ethik	Umgeschriebenes Curriculum	Fachbereich Ethik
	Überarbeitung des schulinternen Curriculums Geschichte	Umgeschriebenes Curriculum	Fachbereich Geschichte
aktuelles Schulj.	Festlegung eines pro Schuljahr wiederkehrenden Tages „Tag der Courage“	Ein Tag im Schuljahr wird dafür geblockt (z.B. immer der letzte Montag vor den Sommerferien).	Schüler*innen Lehrer*innen
	Evaluation des „Tag der Courage“	Fragebogen auf Iserv	Lehrer*innen
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
Terminierung „Tag der Courage“ für Schuljahr 2022/23	SET	Ende Schuljahr 2021/22	

Wahl eines Ansprechpartners pro Team für das Projekt „Schule mit Courage“ und Rückmeldung an Frau Szabo-Goy	Teamleiter*innen	Erste Teamsitzung Präsenstage Schuljahr 2022/23
Treffen der gewählten Ansprechpartner mit Projektleitung	Lehrer*innen, Szabo-Goy, Friedrich, Pitthan → Projektgruppe	Ende September
Festlegung der Themenschwerpunkte / Kompetenzschwerpunkte für die einzelnen Jahrgänge	Projektgruppe	Anfang Oktober
Konkretisierung des Projekttages für die einzelnen Jahrgänge → Kooperationspartner	Ansprechpartner der Teams	Bis März / vor den Osterferien
Fortbildung der Jahrgangsverantwortlichen	Jahrgangsverantwortliche, Frau Szabo-Goy	03.05.2023
Implementierung verschiedener Themenschwerpunkte ins Schulinterne Curriculum	Fachbereichsleiter und unterrichtende Fachlehrende	Bis 24.05.2023 oder auch am Anfang des kommenden Schuljahres möglich
Evaluation „Tage der Courage“ durch die Lehrkräfte	Planung durch Erika Szabo-Goy und Susanne Möhring, Vorbereitung bei Iserv: Christine Boldt	Ende Schuljahr 2022/23
in den 2. FBL-Sitzungen sollen die Ergebnisse zum SchiC und "Zivilcourage" gebündelt werden gebündelt /weitere Möglichkeit zum Ausfüllen der Tabelle	Fachbereichsleiter und unterrichtende Fachlehrende	Beginn Schuljahr 2023/34
Evaluation „Tage der Courage“ durch die SuS in KG-Stunde	Planung durch Erika Szabo-Goy und Susanne Möhring, Vorbereitung bei Iserv: Christine Boldt	Beginn Schuljahr 2023/24
Planung des "Courage-Tag" offen in die Projektwoche, z.B. als Tag „der kulturellen Vielfalt“	Teams der Jahrgänge	Laufendes Schuljahr bis Umsetzung in Projektwoche Schuljahr 2023/24
Aufnahme der Themen "Zivilcourage" "Rassismus" "Demokratiebildung" ins Schulprogramm		Schuljahr 2023/24
Messinstrument: Regelmäßige Evaluierung des „Tages der Courage“ mit Iserv (Schülerumfrage)		

Entwicklungsvorhaben: Schulleben			
Projekt:	Klimafreundliche Schule - SchulKlimaWandel		
Projektleitung /	Jörg Holler		
Ansprechpartner	Je Jahrgangsteam 1 verantwortliche Lehrkraft / Pädagog*in – SET: Frau Boll		
Projektbeschreibung	Das Projekt steht im Kontext mit grundlegenden gesellschaftlichen Notwendigkeiten bezüglich der Eindämmung der Klimakrise und soll konkrete Möglichkeiten eines schulbezogenen		
	Ziele	Indikatoren	Zielgruppe
Langfristig	-Beitrag zu einer klimafreundlicheren Schule mit diesbezüglich aufgeschlossenen und interessierten Menschen		-gesamte Schulgemeinschaft
Schuljahr 2022/23	-Abschluss einer Klimavereinbarung	-siehe Vereinbarung	-gesamte Schulgemeinschaft -externe Partner (z.B. Luna, Reinigungsfirma)
	-Baumbewässerung	-Wetter-/Witterungsbericht	-Klassenstufen 1,5,6
	-Radfahren fördern	-Anzahl der Radfahrer*innen -„Annas ReCyclingteam“ -neue Radstände	-gesamte Schulgemeinschaft -Schulleitung
	-Mülltrennung und entsprechende Entsorgung	-tägliche Trennsituation	-gesamte Schulgemeinschaft
	-Aufstellung von Trinkwasserspender(n)	-Trinkwasserspender	-gesamte Schulgemeinschaft -Schulleitung
	-Lebensmittelverschwendung reduzieren	-Situation beim Mittagessen	-Mittagesser*innen
	-Nutzung von Recyclingpapier	-das verwendete Papier selbst	-gesamte Schulgemeinschaft
Zeit- und Arbeitsplanung			
Was?	Wer?	Wann? Bis wann?	
Klimavereinbarung	AG SchulKlimawandel (Holler/Stäsche)	Ende des Schuljahres 2021/22	
Baumbewässerung	Klassenstufen 1,5,6	-minimal 14tägig; entsprechend der Wettersituation	
-Radfahren fördern	-Radfahrer*innen und solche, die es werden (Teilnahme an „Stadtradeln“)	-u.a. 3.6. bis 30.6.22	
-Mülltrennung und entsprechende Entsorgung	-Schulgemeinschaft	-sofort und für immer	
-Lebensmittelverschwendung reduzieren	-alle die Mittag essen	-sofort und für immer	
-Nutzung von Recyclingpapier	-das verwendete Papier selbst	-ab dem Schuljahr 2022/23, für immer	

